

Information:

Der Seniorencampus ist ein spezielles Bildungs- und Vortragsprogramm vorrangig für ältere Bürgerinnen und Bürger.

Wenn Sie alle Vorträge besuchen möchten, ist eine Gesamtgebühr vor Beginn der Vortragsreihe zu entrichten. Im Falle der Buchung aller Vorträge nutzen Sie bitte die folgende Kursnummer:

00102 Seniorencampus - Vorträge, Kursgebühr: 37,80 € (10 Vorträge)

Der Besuch einzelner ausgewählter Vorträge ist möglich. Die Kursgebühr beträgt einzeln und an der Abendkasse 6,00 € je Vortrag. Ausnahmen hiervon sind ausgewiesen und in der oben genannten Gesamtgebühr für alle Vorträge bereits berücksichtigt. Aufgrund der Corona-Pandemie sind Anmeldungen erforderlich. Bitte beachten Sie abweichende Vortragsorte (Hochschule Anhalt, Landesarchiv, Stiftung Bauhaus), abweichende Wochentage (Donnerstag) und Zeiten.

Für Kurse der VHS gelten andere Kursgebühren. Informationen erhalten Sie unter www.vhs-dessau-rosslau.de oder 0340 24005540.

Hans Kohler

Schnupperkurs: Was kann mein Smartphone/Tablet?

Smartphones und Tablets erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Für viele junge Menschen selbstverständlich, fällt es der Generation 60plus schon deutlich schwerer damit umzugehen. In diesem kleinen Schnupperkurs erhalten Sie einen ersten Einblick in die Möglichkeiten, die solch ein Gerät bietet. Sie erfahren, welche Vertiefungskurse es an der Volkshochschule gibt und welche Unterstützung Sie dort erhalten können.

Di, 01.09.2020, 10:00-11:30 Uhr

1 x , 2 UStd. = 0,00 €

Ort: vhs, Kursraum 2.26

Wolfgang Thöner

Das Bauhaus in der DDR. Zur Entstehung einer ostdeutschen Bauhaussammlung in Dessau

*In Kooperation mit der
Stiftung Bauhaus Dessau*

Als das Bauhaus 1932 Dessau verließ, blieb keine Bauhaussammlung zurück. Bis auf Akten im Stadtarchiv, einige Arbeiten in der Anhaltischen Gemäldegalerie, die den Bildersturm der Nazis überlebten, und Kunstgut in privater Hand war nichts mehr an Dokumenten und Objekten in Dessau vorhanden. Heute umfasst die Sammlung der Stiftung Bauhaus Dessau mehr als 50.000 Objekte und Dokumente zur Geschichte des Bauhauses und seiner Rezeption. Die Anfänge der Sammlung der Stiftung Bauhaus Dessau liegen in den 1970er Jahren. Wolfgang Thöner, langjähriger Leiter der Sammlung der Stiftung Bauhaus Dessau, stellt im Rahmen des Vortrags seine aktuelle Publikation die Edition Bauhaus 54 „Fortschrittliches Bauhauserbe. Zur Entstehung einer ostdeutschen Bauhaussammlung“ vor. In seinem Vortrag begibt sich Wolfgang Thöner in die Anfangsjahre des „Bauhaussammelns“, beschreibt und analysiert die der Gründung der Dessauer Bauhaussammlung vorausgehenden institutionellen Prozesse und zeichnet die Geschichte der Bauhausrezeption in der DDR nach.

Do, 03.09.2020, 15:30-17:00 Uhr

1 x , 2 UStd. = 6,00 €

Ort: Stiftung Bauhaus, Gropiusallee 38, Raum 2.22

Dr. Andreas Erb

Paläographie - Die Kunst zu Lesen

*In Kooperation mit dem Landesarchiv
Sachsen-Anhalt*

Mehr über die Geschichte der eigenen Familie erfahren, sich mit einem historischen Thema beschäftigen und dabei mit originalen Quellen arbeiten oder ganz einfach die Rezeptsammlung der Großmutter lesen? Dieser Vortrag ermöglicht den Einstieg und gibt hierfür Hilfsmittel an die Hand. Beginnend mit leicht verständlichen Lesestücken aus der Zeit des 20. und späten 19. Jahrhunderts wird das Lesen der Kurrentschrift vorgestellt, der Handschrift im deutschsprachigen Raum vor 1941. Weitere Themen dieses Vortrages sind Einblicke in die Geschichte der Schrift und den Aufbau historischer Schriftstücke. Das Landesarchiv bietet dazu eine Anzahl verschiedener originaler Schriftstücke und das richtige Ambiente.

Di, 08.09.2020, 15:30-17:00 Uhr

1 x , 2 UStd. = 6,00 €

Ort: Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Heidestraße 21, 06842 Dessau-Roßlau

Michael Münchow

Luise - Königin der Herzen

Die preußische Königin Luise (1776 - 1810) avancierte durch ihre Taten und ihren frühen Tod mit nur 34 Jahren in den Augen ihrer Untertanen zur Königin der Herzen. Aber wer war sie wirklich? Sorgende Landesmutter, Schutzengel der Deutschen oder doch nur eine verschwenderische Lebedame? Der Historiker Michael Münchow möchte nicht nur das kurze, aber bewegte Leben Luises nachzeichnen, sondern in seinem Vortrag auch die Befreiungskriege gegen Napoléon darstellen.

Di, 22.09.2020, 15:30-17:00 Uhr

1 x , 2 UStd. = 6,00 €

Ort: vhs, Kursraum 2.26

Mechthild Jorgol:

Lernen und Gedächtnis im Alter

Das menschliche Gehirn ist unglaublich und noch lange nicht in Gänze erforscht, aber eins steht seit langem fest: Solange wir leben kann das Gehirn lernen und Gelerntes abspeichern. In diesem interaktiven Vortrag sind Sie eingeladen, sich auf einen

interessanten Ausflug in die Welt des Lernens zu begeben. Wie wirkt sich unser Alltag auf die Leistungsfähigkeit des Gehirns aus? Was gibt es an neurowissenschaftlichen Erkenntnissen zu diesem Thema? Welche Herausforderungen haben wir im Alter, um konstruktiv zu lernen und welche Methoden können helfen das Gelernte im Gehirn besser zu verankern? Neben den Antworten auf diese und andere Fragen können Sie kleine praktische Erfahrungen sammeln.

Di, 29.09.2020, 15:30-17:00 Uhr

1 x , 2 UStd. = 6,00 €

Ort: vhs, Kursraum 2.25

Prof. Dr. Regina Bittner

Das Bauhaus in Kalkutta. Eine Begegnung kosmopolitischer Avantgarden

*In Kooperation mit der
Stiftung Bauhaus Dessau*

Indien galt nach den furchtbaren Erfahrungen des Ersten Weltkrieges vielen Intellektuellen als imaginärer Sehnsuchtsort für künstlerische Alternativen. Umgekehrt interessierte sich die indische Elite für Deutschland und kam zum Studieren her. Und auch in den Bildungsreformen gab es Parallelen - 1919 wurde nicht nur das Bauhaus von Walter Gropius in Weimar gegründet, sondern auch die Weltuniversität von Rabindranath Tagore in Santiniketan.

1922 veranstaltete die Indian Society of Oriental Art eine Ausstellung mit Arbeiten von Bauhaus Künstlern wie Paul Klee, Lyonel Feininger und Johannes Itten neben Arbeiten von führenden Figuren in der indischen Avantgarde Bewegung, u.a. Sunayani Devi, Nandalal Bose und Gaganendranath Tagore.

Die Direktorin a.i. der Stiftung Bauhaus Dessau Prof. Dr. Regina Bittner hat vor wenigen Jahren eine Rekonstruktion dieser Ausstellung in Dessau kuratiert. In ihrem Vortrag erzählt sie über die Bauhausausstellung in Kalkutta 1922, die im internationalen Kunstbetrieb ein einmaliges Ereignis war - ein Aufeinandertreffen künstlerischer wie intellektueller Verwandtschaften.

Do, 08.10.2020, 15:30-17:00 Uhr

1 x , 2 UStd. = 6,00 €

Ort: Stiftung Bauhaus, Gropiusallee 38, Raum 2.22

Prof. Dr. Claus Dießenbacher

12 Jahre studentische Bauprojekte in Entwicklungsländern

*In Kooperation mit der
Hochschule Anhalt*

Im September 2006 startete ein Projekt, das mit seinen Erfahrungen, Erlebnissen, Handlungen und Entscheidungen

bis dahin einmalig in der Geschichte der Hochschule Anhalt war.

Studierende unter der Leitung des Fachgebietes CAD/ Entwerfen am Fachbereich 3 planten und bauten eine Bibliothek für Kinder auf dem Gelände einer Schule in Südafrika. Bis heute wurden von Studierenden aus verschiedenen Lehrgebieten aus Architektur, Design, Vermessungswesen und Verfahrenstechnik insgesamt 6 Bauprojekte realisiert. Den Anfang machte im Sommer 2007 die genannte Kinderbibliothek in Südafrika, ca. 60 km südlich von Johannesburg.

2009 wurde diese durch ein Schul- und Werkstattgebäude ergänzt. In den Jahren 2012 und 2014 konnten eine Geburten- und Krankenstation sowie eine Wasseraufbereitungs- und Stromversorgungsanlage der Bevölkerung im Bergland von Guatemala übergeben werden, im Frühjahr 2015 wurde ein Bildungs- und Gemeindezentrum für eine weiterführende Schule im Südwesten Nepals realisiert. Und 2018 entstand eine Krankenstation in dem von Naturkatastrophen gezeichneten Entwicklungsland Haiti.

All diese Dinge wie Neugier, Abenteuer, das Kennenlernen fremder Kulturen, das Leben in der Gemeinschaft, aber auch das Entwerfen und Planen in der Gruppe, die Akquise von Spenden, die Umsetzung von theoretischen Planungen, das Kennenlernen von realen Bauprozessen und deren Organisation vor Ort - all diese Themen begeisterten über 12 Jahre die engagierten Studierenden der Hochschule Anhalt.

Di, 13.10.2020, 15:30-17:00 Uhr

1 x , 2 UStd. = 6,00 €

Ort: HS Anhalt, Gebäude 4 (Bill-Haus), Seminarplatz 2a, Raum 114

Dr. Mischa Steidl

Die Grand Tour: Fürstliche Bildungsreisen als Wege zur Kunst im 18. Jahrhundert

*In Kooperation mit der Anhaltischen
Gemäldegalerie Dessau*

1765 bis 1766 reiste Fürst Leopold III. Friedrich Franz in Begleitung seiner Bruders Prinz Johann Georg und dem späteren Architekten des Gartenreichs Dessau-Wörlitz Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff durch Italien. Diese Bildungsreise war eine etablierte Tradition unter Adligen und diente der Erziehung und Geschmacksbildung. Der Vortrag will zum einen eine kurze Kulturgeschichte dieser Art Reise präsentieren und zum anderen die Einflüsse betrachten, die diese Reise auf die Architektur und Gestaltung des Gartenreichs Dessau-Wörlitz hatte.

Di, 27.10.2020, 15:30-17:00 Uhr

1 x , 2 UStd. = 6,00 €

Ort: vhs, Kursraum 2.25



**Mehr
Generationen
Haus**
Wir leben Zukunft vor

Gefördert vom:



Katja Klaus, Philipp Sack
**Lernen am Bauhaus -
gestern und heute**

*In Kooperation mit der
Stiftung Bauhaus Dessau*

Das Bauhaus war historisch in erster Linie eine Schule - ein Lernort, an dem im Laufe der Jahre rund 1.250 Studierende und über 100 Lehrende aus aller Welt ihre Spuren hinterließen.

Heute wird das Bauhaus vorrangig als Welterbestätte und Museum wahrgenommen. Dabei wird auch gegenwärtig im Bauhausgebäude gelehrt, gelernt, geforscht und experimentiert: Die Akademie der Stiftung Bauhaus Dessau führt seit vielen Jahren eine Reihe von Bildungsprogrammen für Gestalter*innen durch, mit denen das Gebäude immer auch als Lernort genutzt wird. Wie verhält sich die Arbeit der Stiftung Bauhaus zum historischen Lehrbetrieb? Die Dozent*innen, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen an der Akademie, stellen die verschiedenen Angebote vor und veranschaulichen ihren Bezug zur historischen Pädagogik am Bauhaus.

Do, 12.11.2020, 15:30-17:00 Uhr
1 x , 2 UStd. = 6,00 €

Ort: Stiftung Bauhaus, Gropiusallee 38,
Raum 2.22

Karina Paula Kecsek & Felix Losert
**Leidenschaft und Hingabe - Die
grenzenlose Kunst der Maria Callas**

2018 wäre Maria Callas 95 Jahre alt geworden. Doch die Operndiva starb 1977 im Alter von nur 53 Jahren. Damals schien die Opernwelt sie bereits vergessen zu haben. Projekte wie das geplante Callas-Museum scheiterten - und so wurden ihre Besitztümer einfach versteigert. Doch nach ihrem Tod wurde Maria Callas, erst langsam, dann immer massiver zu einem einzigartigen Monument. Heute hat sich das Leben der Sängerin längst zum Mythos verklärt. Fans, die sie noch live erleben durften, sprechen von einer geradezu magnetischen Wirkung, die von der Callas ausging und über die zahlreichen Tonaufnahmen ihrer Stimme noch ausgehen. Sie gilt als das Ideal einer Sänger-Darstellerin, die in ihrer Stimme Schönheit, Charakteristik und kompromisslosen Ausdruck zu vereinen wusste.

Auf tragische Weise verknüpfte die berühmteste Opern-Diva der Welt Kunst und Leben - und niemand kann ihr Geheimnis wirklich entschlüsseln. Sängerinnen auf der ganzen Welt müssen sich bis heute mit ihr vergleichen lassen, mit ihrem außergewöhnlichen Sopran und ihrer Erscheinung von makelloser Noblesse - „die Göttliche“ gilt heute noch als die Diva aller Diven.

Di, 17.11.2020, 15:30-17:00 Uhr
1 x , 2 UStd. = 6,00 €

Ort: vhs, Kursraum 2.26

Seniorencampus - Vorträge Programmübersicht Herbst 2020

September

- 01.09.2020 10:00 Uhr Schnupperkurs: Was kann mein Smartphone/Tablet?
03.09.2020 15:30 Uhr Das Bauhaus in der DDR. Zur Entstehung einer ostdeutschen Bauhaussammlung in Dessau
08.09.2020 15:30 Uhr Paläographie - Die Kunst zu Lesen
22.09.2020 15:30 Uhr Luise - Königin der Herzen
29.09.2020 15:30 Uhr Lernen und Gedächtnis im Alter

Oktober

- 08.10.2020 15:30 Uhr Das Bauhaus in Kalkutta. Eine Begegnung kosmopolitischer Avantgarden
13.10.2020 15:30 Uhr 12 Jahre studentische Bauprojekte in Entwicklungsländern
27.10.2020 15:30 Uhr Die Grand Tour: Fürstliche Bildungsreisen als Wege zur Kunst im 18. Jahrhundert

November

- 12.11.2020 15:30 Uhr Lernen am Bauhaus - gestern und heute
17.11.2020 15:30 Uhr Leidenschaft und Hingabe - Die grenzenlose Kunst der Maria Callas



Bildungslandschaft
Dessau-Roßlau



Anschrift

Volkshochschule Dessau-Roßlau
Erdmannsdorffstraße 3
06844 Dessau-Roßlau

Tel.: (0340) 24 00 55 40
Fax: (0340) 24 00 55 49

E-Mail: info@vhs-dessau-rosslau.de
Internet: www.vhs-dessau-rosslau.de



vhs Volkshochschule
Dessau-Roßlau

Senioren
Campus

Herbst 2020